

u. seitens der Gläubiger unkündbar u. werden am 1./4. 1953 zurückgezahlt. Die Finanzdeputation wird von 1914 an alljährlich zur Schuldentilg. in das Budget denselben Betrag einstellen, der aufzubringen wäre, wenn die Anleihe von 1914 ab jährl. mit 1% u. Zs.-Zuwachs getilgt werden müsste. Eine allmähliche Tilg. der Anleihe durch Auslos. findet nicht statt; davon durch Ankauf bis Ende 1917 getilgt M. 305 000. Zahlst.: Hamburg: Norddeutsche Bank in Hamburg, Commerz- u. Disconto-Bank, Bank für Handel u. Ind. Fil. Hamburg, L. Behrens & Söhne, Deutsche Bank Fil. Hamburg, Dresdner Bank in Hamburg, Hardy & Hinrichsen, Vereinsbank in Hamburg, M. M. Warburg & Co.; Berlin: Preuss. Staatsbank (Kgl. Seehandlung), Mendelssohn & Co., Bank für Handel u. Ind., Berl. Handels-Ges., S. Bleichröder, Commerz- u. Disconto-Bank, Delbrück Schickler & Co., Deutsche Bank, Disconto-Ges., Dresdner Bank, F. W. Krause & Co. Bankgeschäft, Mitteldeutsche Creditbank, Nationalbank f. Deutschland, A. Schaaffh. Bankverein; Frankf. a. M.: Deutsche Bank Fil. Frankf. a. M., Deutsche Vereinsbank, Disconto-Ges., Dresdner Bank, Fil. der Bank f. Handel u. Ind., Mitteldeutsche Creditbank, Lazard Speyer-Ellissen, Jacob S. H. Stern; Köln: Sal. Oppenheim jr. & Co., A. Schaaffh. Bankverein; Bremen: Bremer Bank, Fil. der Dresdner Bank, Deutsche Bank Fil. Bremen, Disconto-Ges.; Hannover: Bank für Handel u. Ind. Fil. Hannover, Commerz- u. Disconto-Bank Fil. Hannover, Disconto-Ges. Fil. Hannover, Dresdner Bank Filiale Hannover, Hannoverische Bank, Ephraim Meyer & Sohn. Aufgelegt die erste Hälfte von M. 30 000 000 am 1./2. 1913 zu 98.25%, die zweite Hälfte von M. 30 000 000 am 28./5. 1913 zu 98.40%. Kurs Ende 1913—1916: In Berlin: 97.30, 96.70*, —, 90%. — In Frankf. a. M.: 97, 98*, —, 90%. — In Hamburg: 97.35, 97.60*, —, 90%. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (F.), der Schuldverschreib. in 30 J. (F.).

4% Hamburg. Staatsanleihe von 1914. M. 85 000 000 in Stücken zu M. 500, 1000, 2000, 5000, 10 000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Die Schuldverschreib. sind seitens des Hamburg. Staates u. seitens der Gläubiger unkündb. u. werden 1./4. 1955 zum Nennw. zurückgezahlt. Die Finanzdeputation wird von 1915 an alljährlich zur Schulden-Tilg. in das Budget denselben Betrag einstellen, der aufzubringen wäre, wenn diese Anleihe vom Jahre 1915 ab jährlich mit 1% u. Zs.-Zuwachs getilgt werden müsste. Eine allmähliche Tilgung der Anleihe durch Auslos. findet nicht statt; davon durch Ankauf bis Ende 1917 getilgt M. 144 500. Zahlst. wie Anleihe von 1913. Aufgel. 18./2. 1914 M. 85 000 000 zu 96.25%. Kurs Ende 1914—1916: In Berlin: 96.80*, —, 90%. — In Frankf. a. M.: 98*, —, 90%. — In Hamburg: 97.10*, —, 90%.

3% Hamburg. Prämien-Anleihe von 1866. M. 15 000 000 in 4000 Serien zu 25 Schuldverschreib. zu M. 150. Unverl. Ende 1917: St. 23 050. Zs. ganzjährig am 1. März. Tilg.: Bis 1919 einschliessl. die Prämienzieh. nur jedes zweite Jahr, in den Jahren mit gerader Jahreszahl statt, von 1920 bis zum Schluss d. h. 1926 jedes Jahr eine Prämienziehung. Verlosung der Serien am 2. Jan., der Präm. am 1. Febr. In den Jahren mit einfacher Auslos. werden bis 1919 einschl. die verl. Stücke mit M. 195 zurückgez. Hauptgew. in den Jahren mit Prämienzieh. M. 105 000, Nieten versch. bis M. 210 i. J. 1926. Plan 1918: 1 zu Tlr. 35 000, 1 zu 5000, 1 zu 2000, 3 zu 1000, 4 zu 500, 5 zu 400, 5 zu 200, 2330 zu 60, zus. 2350 Lose mit Tlr. 189 800. 1919: 3000 Lose zu Tlr. 65, zus. Thl. 195 000. 1920: 1 zu Tlr. 35 000, 1 zu 5000, 1 zu 2000, 3 zu 1000, 4 zu 500, 5 zu 400, 5 zu 200, 2480 zu 60, zus. 2500 Lose mit Tlr. 198 800. 1921: wie Verl. für 1920, aber 2550 zu 60, zus. 2550 Lose mit Tlr. 201 800. 1922: wie Verlos. für 1920, aber 2630 zu 60, zus. 2650 Lose mit Tlr. 207 800. Zahlst.: Hamburg: Norddeutsche Bank in Hamburg. Kurs Ende 1890—1916: In Berlin: 136.25, 138.50, 133.10, 133, 133.30, 139.40, 133.50, 136.20, 130.75, 132.70, 130.50, 134.25, 134, 140.50, 137.10, 148, 149, 149, 147, 161, 156.50, 181.50, 171.25, 183.60, 163*, —, 180%. — In Frankf. a. M.: 136, 137, 134, 134, 133, 138, 131, 136, 130, 133, 130, 133, 133, 141, 138, 146, 145, 151, 145, 160, 156, 180, 170, 179, —, —, 180%. — In Hamburg: 135, 139, 132.50, 133.75, 134.50, 139, 134, 136.10, 130, 132.25, 130, 133.55, 133, 140, 137, 147.90, 143.25, 151, 146.30, 159.50, 156, 179, 167.25, 183, —*, —, 180%.

Grossherzogtum Hessen.

Eigentliche Staatsschuld am 1./4. 1915: M. 439 440 508.62, Landeskreditkassenschuld in 3 1/2% Oblig. M. 12 699 200. — Budget für 1917/18: Einnahmen u. Ausgaben: a) für die Verwalt. M. 82 305 725, b) für das Vermögen M. 12 869 163.

Zahlst. f. sämtl. Anleihen: Darmstadt: Grossh. Staatsschuldenkasse, alle an Grossh. Hauptstaatskasse in Darmstadt lieferungspflichtigen hess. Kassestellen, Hess. Landes-Hypoth.-Bank

3 1/2% konvertierte Anleihe von 1876 (Eisenbahnanleihe), durch Gesetz v. 14./6. 1897 von 4% auf 3 1/2% herabgesetzt. M. 38 948 600, am 1./4. 1917 in Umlauf: M. 31 216 800 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 15./5., 15./11. Tilg.: Nach Belieben des Staates. Zahlst.: Frankf. a. M.: Bank f. Handel u. Ind. Kurs Ende 1890—1916: In Frankf. a. M.: 103.65, 103.75, 105.10, 106, 105.60, 105.20, 102.55, 102.50, 100, 96.50, 94.10, 98.60, 100.70, 101.10, 99.90, 99.75, 96.30, 92.50, 93.30, 93, 91.90, 90.10, 87.10, 83, —*, —, 73%.

3 1/2% konvertierte Anleihe von 1882 (Brückenbauanleihe), durch Gesetz v. 14./6. 1897 von 4% auf 3 1/2% herabgesetzt. M. 3 600 000, davon noch in Umlauf am 1./4. 1917: M. 2 500 800 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Nach Belieben des Staates. Zahlst.: Frankf. a. M.: Bank f. Handel u. Ind. Kurs wie Anleihe von 1876.

3 1/2% Landeskreditkasse-Obligationen, Serie A vom 1./10. 1891 M. 1 850 000, Serie B vom 9./5. 1893 M. 2 000 000, Serie C vom 30./5. 1894 M. 2 500 000, Serie D vom 31./5. 1897